

Pressemitteilung

Nr. 01/2024 – 03. Januar 2024

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2023

- **Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresende**
- **Arbeitslosenquote jetzt bei 4,0 Prozent**
- **Mehr Stellenmeldungen als im November**
- **Mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zum Jahresende ist die Zahl der Arbeitslosen im Nordschwarzwald gegenüber dem Vormonat um 207 oder 1,5 Prozent auf 13.707 gestiegen. Wesentlich deutlicher ist der Anstieg im Vorjahresvergleich ausgefallen: Im Dezember 2022 waren noch 1.344 oder 10,9 Prozent weniger Menschen arbeitslos.

Die Arbeitslosenquote – bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – ist von November auf Dezember um 0,1 Prozentpunkte auf 4,0 Prozent gestiegen. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,6 Prozent.

„Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember zwar stärker gestiegen als im Durchschnitt der letzten zehn Jahre (plus 47), in Anbetracht der wirtschaftlichen Unsicherheiten steht der Arbeitsmarkt im Nordschwarzwald aber immer noch gut da,“ so die Chefin der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Martina Lehmann.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften hat zum Jahresende leicht zugenommen. Dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim wurden im Dezember 832 zu besetzende Stellen gemeldet, 86 oder 11,5 Prozent mehr als im November aber 186 oder 18,3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Im gesamten Jahr 2023 wurden 11.007 offene Stellen gemeldet, 2.083 oder 15,9 Prozent weniger als im Jahr 2022.

„Aufgrund der knapper werdenden Fachkräfte versuchen unsere Unternehmen, unabhängig von der aktuellen konjunkturellen Lage, ihre Beschäftigten zu halten. Mit der Einstellung neuer Mitarbeitenden sind sie dagegen zurückhaltender. Insbesondere für Arbeitslose, die über keine qualifizierte Ausbildung verfügen, ist der Arbeitsmarkt weniger aufnahmefähig geworden,“ so die Arbeitsmarktexpertin.

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist weiter gestiegen.

Arbeitslose

Insgesamt meldeten sich im Verlauf des Monats 3.247 Männer und Frauen neu oder erneut arbeitslos. Das waren 45 oder 1,4 Prozent weniger als im November aber 520 oder 19,1 Prozent mehr als im Dezember 2022. Gleichzeitig konnten 3.050 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 308 oder 9,2 Prozent weniger als im Vormonat aber 143 oder 4,9 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Knapp neun Prozent der Arbeitslosen sind unter 25 Jahre alt, dagegen sind fast 36 Prozent 50 Jahre und älter.

Rückblick 2023

Im Jahresdurchschnitt gab es im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim 13.308 Arbeitslose, 688 oder 5,4 Prozent mehr als im Durchschnitt des Jahres 2022. In allen Monaten lag die Arbeitslosigkeit jeweils über dem Vorjahreswert. Der Jahreshöchstwert wurde im August erreicht. Im Hauptferienmonat waren 14.094 Menschen arbeitslos gemeldet. Die wenigsten Arbeitslosen gab es im Mai (12.840).

Zahl der Kurzarbeiter und kurzarbeitenden Betriebe

Nach einer ersten Hochrechnung zur realisierten Kurzarbeit für den Monat August haben im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim 1.482 Beschäftigte in 60 Betrieben kurzgearbeitet.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Im Bereich der Agentur für Arbeit (Rechtskreis SGB III) waren Mitte Dezember 6.178 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, 236 oder 4,0 Prozent mehr als im November und 924 oder 17,6 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Bei den Jobcentern (Rechtskreis SGB II) ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat um 29 oder 0,4 Prozent zurückgegangen, gegenüber dem Vorjahr aber um 420 oder 5,9 Prozent auf 7.529 gestiegen.

Regionale Arbeitslosenquoten nach Geschäftsstellenbezirken

Unter den sieben Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim hat Mühlacker mit 3,1 Prozent den besten Wert. Es folgen Nagold mit 3,2 Prozent, Calw mit 3,4 Prozent, Freudenstadt mit 3,6 Prozent, Horb mit 3,7 Prozent, Pforzheim mit 4,6 Prozent und Bad Wildbad mit 5,0 Prozent.

Entwicklung in den Landkreisen und der Stadt Pforzheim

Die unterschiedlichen Strukturen innerhalb des Agenturbezirkes haben auch Dezember zu einer großen Bandbreite der Arbeitslosenquoten geführt. Sie liegt zwischen 3,0 Prozent im Enzkreis und 6,4 Prozent im Stadtkreis Pforzheim.

Landkreis Calw

Die Arbeitslosenquote blieb im Vergleich zum Vormonat unverändert bei 3,6 Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei 3,4 Prozent. Insgesamt waren 3.349 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, davon 1.563 (46,7 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 1.786 (53,3 Prozent) in der Grundsicherung. Im Dezember wurden 175 Stellenangebote gemeldet. Das waren zwei oder 1,1 Prozent weniger als im Vormonat und 110 oder 38,6 Prozent weniger als im Dezember 2022. Derzeit sind 925 offene Stellenangebote im Bestand, 486 oder 34,4 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Enzkreis

Die Arbeitslosenquote blieb im Vergleich zum Vormonat unverändert bei 3,0 Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei 2,7 Prozent. Insgesamt waren 3.404 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.763 (51,8 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 1.641 (48,2 Prozent) in der Grundsicherung. Im Dezember wurden 173 Stellenangebote gemeldet. Das waren 15 oder 9,5 Prozent mehr als im Vormonat und 50 oder 22,4 Prozent weniger als im Dezember 2022. Aktuell sind 1.221 offene Stellenangebote im Bestand, 138 oder 10,2 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Landkreis Freudenstadt

Die Arbeitslosenquote ist von November auf Dezember um 0,1 Prozentpunkte auf 3,6 Prozent gestiegen. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,2 Prozent. Insgesamt waren 2.571 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.193 (46,4 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 1.378 (53,6 Prozent) in der Grundsicherung. Im Dezember wurden 248 Stellenangebote gemeldet. Das waren 79 oder 46,7 Prozent mehr als im Vormonat und 37 oder 13,0 Prozent weniger als im Dezember 2022. Aktuell sind 1.084 offene Stellenangebote im Bestand, 264 oder 19,6 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Stadt Pforzheim

Die Arbeitslosenquote ist von November auf Dezember um 0,2 Prozentpunkte auf 6,4 Prozent gestiegen. Vor einem Jahr lag sie bei 5,7 Prozent. Insgesamt waren 4.383 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.659 (37,9 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 2.724 (62,1 Prozent) in der Grundsicherung. Im Dezember wurden 236 Stellenangebote gemeldet. Das waren sechs oder 2,5 Prozent weniger als im Vormonat und elf oder 4,9 Prozent mehr als im Dezember 2022. Derzeit sind 1.055 offene Stellenangebote im Bestand, 165 oder 13,5 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Stellenmarkt

Mitte Dezember waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim 4.285 offene Stellen gemeldet, 176 oder 3,9 Prozent weniger als im November und 1.053 oder 19,7 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

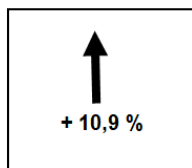
Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist weiter gestiegen. Im Juni 2023 – neuere Daten liegen nicht vor – waren im Agenturbezirk Nagold-Pforzheim 225.267 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 1.886 oder 0,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Arbeitslosenquoten der Nachbaragenturen im Vergleich

(bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Agenturbezirk	2023											
	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Nagold-Pforzheim	3,8	3,8	3,7	3,8	3,7	3,8	3,8	4,1	3,9	3,9	3,9	4,0
Balingen	4,0	4,0	4,0	3,9	3,7	3,7	3,8	4,0	3,8	3,8	3,9	3,9
Rottweil-Villingen-Schwenningen	3,7	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	3,7	4,0	3,9	3,8	3,7	3,8
Offenburg	3,7	3,7	3,6	3,5	3,4	3,4	3,5	3,7	3,6	3,6	3,6	3,7
Karlsruhe-Rastatt	4,0	3,9	3,9	4,0	3,9	3,9	4,0	4,2	4,1	4,0	4,0	4,1
Stuttgart	4,2	4,2	4,2	4,2	4,3	4,3	4,4	4,7	4,6	4,6	4,6	4,6
Reutlingen	3,5	3,5	3,5	3,5	3,4	3,5	3,5	3,8	3,7	3,6	3,6	3,7

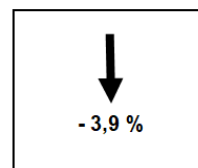
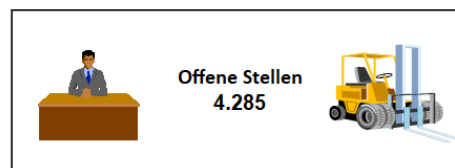
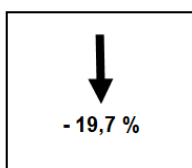
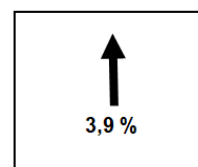
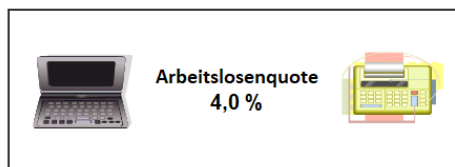
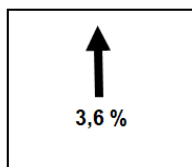
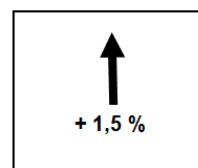
Veränderung
zu Dezember 2022
(Arbeitslosenquote:
Vorjahresquote)



Arbeitsmarktbarometer

Dezember 2023

Veränderung
zu November 2023
(Arbeitslosenquote:
Vormonatsquote)



Quelle: Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim

Auf einen Blick!

Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim

Der Arbeitsmarkt im Monat Dezember 2023

